

PSR-9000



Yamaha PSR9000

Es gibt einige Keyboards mit Begleitautomatik. Aber wenn es um Top-Professionalität geht, dann kommt man an der Yamaha PSR9000 nicht vorbei. Und wer jetzt glaubt, die PSR9000 sei nur ein Entertainerkeyboard, hat sich geirrt. Auch im Home-Studio macht dieses Keyboard eine sehr gute Figur. Alleine schon wegen den Masterkeyboardfunktionen, dem separaten Audioeingang - hier kann man zum Beispiel einen Expander einschleifen - und dem Sampler. Der zweite separate Audioeingang ist für Micro und Gitarre inklusive Vocal Harmony vorgesehen. Die Begleit-Styles haben absolut professionellen Charakter. Ein weiteres Highlight ist zweifellos der Sequenzer. Ich möchte fast schon behaupten, dass er in vielen Fällen einen PC-Sequenzer überflüssig macht. Song einladen, mit dem großen PSR-Display abmischen, speichern und fertig. Das ist super einfach. Die Instrumentalstimmen sind auf hohem Niveau und die Live!Schlagzeugsets übertrumpfen so ziemlich alles, was ich bisher an Schlagzeugsounds bei einem Synthesizer gehört habe - dank der 32MB (!) Samplern der PSR9000.

Styles und Voices

Die Styles der PSR 9000 sind von Profis erstellt und scheuen kein Vergleich mit der Konkurrenz von Technics & Co. Im Gegenteil. Ich glaube, dass gerade deswegen dieses Keyboard von Entertainern so oft gekauft wird. Die Styles klingen für unsere europäischen Ohren absolut authentisch und sind mit verschiedenen Variationen, Fillins, Breaks derart live zu spielen, dass man tatsächlich glaubt, eine Band würde vor einem stehen. Neben den Werks-Styles kann man natürlich auch weitere Styles von Diskette, Festplatte oder SCSI-ZIP Laufwerk einladen. Ich benutze mitunter Piano-Begleitungen, die sich sehr gut als Playback für Balladen, Rhythm&Blues, Jazz oder Country einsetzen lassen. Daneben gibt es noch die Multipads, mit denen Sie Gitarren-Riffs, Drum-Fills, Gesangshooks, etc. absolut synchron und entsprechend zum Style harmonisiert einbinden lassen. Das macht riesig Spaß und bringt Live-Feeling in den Song. Dass Styles selbst erstellt werden können ist selbstverständlich. Was mich dabei besonders beeindruckt ist dabei die einfache Vorgehensweise. Aus den vorhandenen Styles können einzelne Parts miteinander zu neuen Styles kombiniert werden und auch neues Notenmaterial kann eingebunden werden. Wer im Home-Studio mal schnell eine MIDI-Gitarrenspur oder MIDI-Drumsequenz benötigt hat mit der PSR9000 ein leichtes Spiel. Wenn ich eine Note vergeben müsste, bekäme die Styles-Sektion der PSR9000 eine glatte 1.

Und glauben Sie mir, ich bin nach den vielen Jahren, die ich jetzt schon Musik mache wählerisch geworden!

Die Voices - sprich Instrumentalklänge - der PSR9000 sind durchweg gut bis sehr gut. Natürlich orientieren sie sich mehr am Geschmack des Entertainers - mit sehr guten Brass, Chor und Gitarrensounds. Die Synthesizersektion ist meiner Meinung nach etwas zu kurz gekommen. Wer also eher auf harten Techno steht, der wird wichtige Synthsounds vermissen. Aber das ist eigentlich nicht weiter tragisch. Denn es gibt ja noch den Sampler. Hier können Sounds als Custom-Voices dazugeladen werden. Und dann kann es schon härter zur Sache gehen! Daneben gibt es noch die volle Palette der XG-Voices. Und auch hier wird der eine oder andere Techno-Fan fündig, wenn es um Synthsounds geht. Wer jetzt allerdings glaubt, dass jetzt schon das Ende der Fahnenstange erreicht ist, der irrt! Die Soundbearbeitung in der PSR lässt nur wenige Wünsche offen (ja, ja, ich weiss - wer sich in den absoluten Tiefen der FM-Synthese, Oszillatoren, Waveshaping oder virtuell analogen Welten gerne austobt, muss sich einen anderen Synthie kaufen *gg*). Es stehen neben Filtern, Hüllkurvenparametern, Equalizer und LFOs bis zu neun DSP's zur Effektbearbeitung zur Verfügung. Bis zu acht Wavesounds können geschichtet und für jeden Wavesound separat alle zuvor genannten Parameter justiert werden. Damit lässt sich eine Menge anstellen! Die Effekte sind gut bis sehr gut und bieten eine wirklich reichhaltige Auswahl. Die Bearbeitung der Effektparameter ist sehr einfach möglich.

Besonders auffallend sind die beiden Live!Schlagzeugsets, die neben einer großen Auswahl weiterer Schlagzeugsets ein absolutes Highlight bei den Instrumentalstimmen darstellen. Da kommt richtig Druck rüber und die Becken klingen schön lange aus. So muß ein Schlagzeug klingen. Live-Feeling garantiert!

Der PSR9000-Sequencer

Ein intelligentes Teil! Natürlich unterstützt das große Display und die logische Bedienung die Arbeit mit dem Sequencer. Neben der Aufnahme des eigenen Spiels mit der Begleitautomatik können auch problemlos MIDI-Files eingeladen und nachbearbeitet werden. Bis ins kleinste Detail dank dem MIDI-Event-Editor. Einen Song abzumischen ist ebenfalls eine sehr einfache Arbeit. Was sage ich jetzt - keine Arbeit - es macht riesig Spass! Der Song - ob eigene Aufnahme oder eingeladenes MIDI-File - wird einfach mit dem Digitalmischer abgemischt und anschliessend wieder gespeichert. Die MIDI-Befehle, die die PSR9000 hierbei dazufügt, werden sehr sauber in die einzelnen Songspuren eingetragen. Wer schon einmal mit einem PC-Sequencerprogramm gearbeitet hat, der weiss, wovon ich jetzt spreche. Da ist es oft zwingend notwendig, die einzelnen MIDI-Controllerbefehle und SysEx-Daten in mühevoller Kleinarbeit hinzuzufügen und entsprechend zu platzieren. Das ist bei der PSR9000 nicht notwendig - obwohl im Event-Editor jederzeit möglich. Wenn Sie Songs vom Laufwerk einladen, werden sie mit der Quickstartfunktion in schnellst möglicher Zeit geladen und wiedergegeben.

Vocal Harmony

Wer gerne singt kommt mit dem Vocal Harmonist der PSR9000 voll auf seine Kosten. Viele Harmony-Setups sind schon vorprogrammiert und decken die ganze Breite ab, die man als Entertainer oder Karaokefan benötigt. Eigene Einstellungen sind natürlich möglich. Neben zwei Micros können Sie auch noch eine Gitarre an den Eingang auf der Vorderseite der PSR9000 anschliessen. Auch DSP-Effekte können dem Eingangssignal dazugemischt werden. Dieses Feature erspart ein separates Effektgerät. Eine wichtige Funktion für Entertainer ist die Talk-Taste. Bei Ansagen werden nach dem Drücken dieser Taste einfach der Vocal-Harmonist und die Effekte ausgeschaltet, wobei spezielle Effekteinstellungen für die Talk-Funktion definiert werden können. Wer also für die Ansage etwas Hall braucht muss darauf nicht verzichten.

Bedienung und Ausstattung

Sie werden es kaum glauben - ich arbeite jertzt schon eine ganze Weile mit der PSR9000 und musste selten das Handbuch zu Rate ziehen. Obwohl ich sogar das PSR9000 Praxishandbuch von Yamaha habe - ein sehr interessantes Werk, das keine Fragen offen lässt. Die Bedienung ist logisch aufgebaut und man hat sehr schnell Zugriff auf die unterschiedlichen Funktionsbereiche. Trotz der vielen Möglichkeiten, die die PSR9000 bietet, ist die Bedienung einfach. Das große Display trägt natürlich seinen Teil dazu bei. Neben dem Diskettenlaufwerk kann auch eine interne Festplatte eingebaut werden - bis zu 8GB - und über die integrierte SCSI-Schnittstelle ist es möglich, zum Beispiel ein ZIP-Laufwerk anzuschliessen. Ich habe an meiner PSR9000 ein Iomega 250MB ZIP-Drive, das bisher klaglos seinen Dienst versieht. Die Organisation der Daten mache ich dabei mit dem PC - das ZIP Laufwerk wird von der PSR9000 abgehängt und an die SCSI-Schnittstelle am PC angeschlossen. Anschliessend lassen sich bequem alle MIDI-Songs von der Festplatte in entsprechenden ZIP-Ordner kopieren. So einfach ist das!

Das einzige, was mich bei der PSR9000 eigentlich stört sind die nicht beleuchteten Taster. Zwar sind neben den Style- und Voice-Tastern LEDs, aber wenns etwas dunkler ist wäre eine Hintergrundbeleuchtung der Taster - wobei man dann die Beschriftung erkennen müsste - besser. Ansonsten sind die Bedienelemente solide und hinterlassen keinen klapperigen Eindruck. Auf der Rückseite der PSR9000 gibt es eine Menge Anschlüsse. Zweimal MIDI, AUX-Send und AUX-Loopback, SCSI, Pedalanschlüsse, Main-Out 1 und 2 - ideal für Recordingzwecke und separate Mischungen über ein externes Mischpult. Über die AUX-Send und -Loopback-Anschlüsse lässt sich auch ein externes Effektgerät einschleifen.

Die eingebauten Lautsprecher inklusive Verstärker sind für den Wohnzimmerbetrieb mit ihren 56Watt absolut ausreichend und klingen wirklich gut! Kein Vergleich zu den Quäken der Konkurrenz *gg*. Hier hat Yamaha nicht gespart. Alleine das Gewicht der PSR9000 wurde dadurch nicht weniger. Na, dann warten wir mal auf die PSR9000-PRO - ohne Verstärker und ohne Boxen, dafür aber mit einer Oktave mehr bei der Klaviatur und (vielleicht) noch mehr Sampling und Voice-Speicher.

Die Klaviatur lässt sich gut spielen und bietet eine Aftertouchfunktion, mit der sich Instrumentalstimmen modulieren lassen. Es stehen dabei die Parameter Filter, Amplitude und LFO (PMOD, FMOD und AMOD) zur Verfügung. Die Aftertouchfunktion benutzt man, indem man nach dem Anschlagen der Taste diese etwas nachdrückt. Die Anschlagdynamik und Aftertouchfunktion kann der eigenen Spielweise angepasst werden.

Ach ja, beinahe hätte ich es vergessen. Es gibt ja noch die Speicherbänke (Registrations), den Flash-Speicher für Setups, die Möglichkeit, den Samplingspeicher zu erweitern (max. 64MB), die einfache Disk-Verwaltung, die vielen Setups der Musikdatenbank, die umfangreiche MIDI-Verwaltung, und, und, und..... Halleluja, was da alles in der PSR9000 steckt *gg*

Für Karaokefans

Ja, die werden ihre helle Freude haben. Denn auf dem Display der PSR9000 werden die Karaoke-Texte angezeigt, sofern sie im MIDI-Song enthalten sind. Und wem das Display da nicht reicht, der schließt doch einfach über den Video-Ausgang auf der Rückseite der PSR9000 einen Fernsehbildschirm an oder einen PC-Monitor über eine TV-Karte im PC mit AV-Eingang.

Fazit

Diesmal fasse ich mich kurz - die PSR9000 macht einfach Spass. Das Teil gebe ich nicht mehr her. Natürlich kostet sie nicht gerade wenig, aber ich bereue keine Mark, die ich dafür ausgegeben habe. Und wie schon eingangs erwähnt - der Entertainer kommt an der PSR9000 (fast) nicht vorbei. Einziger ernstzunehmender Konkurrent ist eine Wersi, die kostet aber deutlich mehr.

Technische Daten der PSR9000

Keyboard 61 Tasten (C1-C6) mit Anschlagdynamik und Aftertouch
Display Hintergrundbeleuchtetes LCD (240 x 320 Punkte) mit Kontrastregelung
Echtzeitkontrollen Pitch Bend Rad, Modulationsrad
Polyphonie 126 Noten max.
Klangfarben 331 Original Voices + 480 XG Voices + 14 Drum Kits + 2 SFX Kits 32MB Wave ROM
Begleitsektion 125 Preset Styles + max.120 Flash Memory Styles (85 Werksstyles) + Disk Direct Play (3 Intro, 4 Main, 4 Fill-in, 1 Break Fill, 3 Ending)

Begleitmodi: Single Finger/Multi Finger/Fingered/On Bass/Full Keyboard 15 sections x 8 Parts Sync Start, Sync Stop

Music Database 616 Song Setups
One Touch Setting 4 pro style (voll programmierbar)
Effekte Reverb (29 Preset + 3 User), Chorus (25 Preset + 3 User), DSP für Styles (164 Typen), 4 x DSP für Voices (164 preset + 10 User x 4 Parts), DSP for Mic (84 Preset + 10 User), 5-Band Master EQ (2 Preset + 2 User), 2-Band EQ für 29 Parts, Harmony (17 Typen)

Vocal Harmony 49 Preset + 10 User
Vocoder mode, Chordal mode, Chromatic mode, Detune mode, Gender Control, Pitch Correction, Pitch to Note

Sampling Memory: 1MB standard, expandable to 65MB max.
Sampling rate: 16 bit 44,1kHz (mono) Supported formats: WAV, AIFF

Multi Pads 60 Bänke x 4 Schalter (voll programmierbar)
Song Aufnahme Quick Record, Multi-Track Record (16 Spuren, etwa 38.000 Noten)
Song Wiedergabe Disk Direct Playback, Ultra Quick Start Funktion, Lyric Display, REW, FF, PAUSE
Registration Memory 64 Bänke x 8 Schalter, Freeze function
Sprachunterstützung Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch

Diskettenformat 3.5" FDD (2DD/2HD), unterstützt SMF (Format 1 und 0), XG, XF, DOC, Yamaha Style File format und GM

Verstärker 56W, Lautsprecher 13 cm x 2 with Bass Ports, 3cm x 2

Maße (B x T x H) 1.114 x 464,9 x 182,5mm (43,9" x 18,3" x 7,2"), Gewicht 22,5Kg (50lbs.)

Lieferumfang Notenständer, Diskette, Stromkabel, Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör Fußschalter (FC5), Lautstärkepedal (FC7), MIDI Foot Controller (MFC10), Kopfhörer (HPE-150/160), Mikrophon, Keyboardständer (L-7), Interne Festplatte, SIMM Module (4, 8, 16, 32MB x 2), Tasche